

Absender (Name, Anschrift u. Telefon des Antragstellers)

Eingangsstempel der Schule

**Antrag auf Gewährung von Maßnahmen bei Leistungserhebungen
für dauerhaft beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler nach
Art. 52 Abs. 5 des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes
(BayEUG) und der §§ 31–36 der Bayerischen Schulordnung (BaySchO)
(ohne Lese-Rechtschreib-Störung)**

Wir beantragen für unsere Tochter / unseren Sohn _____, geboren
am _____, Klasse ____ im Schuljahr ____/____,
Wahlpflichtfächergruppe _____

bei der Schulleitung

Maßnahmen des

Nachteilsausgleichs und/oder

Notenschutzes. (Gewährte Notenschutzmaßnahmen werden im Zeugnis vermerkt.)

Dem Antrag liegen bei:

Fachärztliches Zeugnis (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BaySchO) mit Angaben zu Art und Umfang sowie Dauer der Beeinträchtigung (ggf. mit Äußerungen des Arztes zu Art und Umfang des von ihm als angemessen empfundenen Nachteilsausgleichs)

Stellungnahme des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (oder ein bereits gewährter Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz)
oder ggf.

Schwerbehindertenausweis einschließlich zugrundeliegender **Bescheide, Bescheide der Eingliederungshilfe, förderdiagnostische Berichte oder sonderpädagogische Gutachten** mit Angaben zu Art und Umfang und Dauer der Beeinträchtigung (§ 36 Abs. 2 Satz 3 BaySchO)

Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten